BEYSS
ARCHITEKTEN
GMBH

Umbau

Lagezentrum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) , Bonn

Das Projekt
Einbau eines neuen Lagezentrums für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) am Dienstsitz Bonn.

Die Projektdaten

Bauherr:	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Standort:	Bonn
Gebäudetyp:	Bürogebäude
Leistung:	Umbau
Bereich:	Büro + Gewerbe Umbau + Sanierung
Fertigstellung:	2012
Zeitraum:	10/2010 - 05/2012

Perspektive Foyer

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

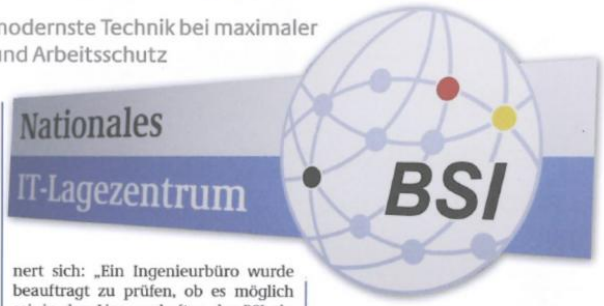
@BSI

Ausgabe 29 | November 2011

Mitarbeitermagazin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

„Der öffentliche Dienst schafft es doch!“

Das neue BSI-Lagezentrum – modernste Technik bei maximaler Energieeffizienz, Ergonomie und Arbeitsschutz



Jeder, der schon einmal ein Haus gebaut, renoviert oder auch nur einen Umzug organisiert hat, weiß, dass der Teufel im Detail steckt. Handwerker koordinieren, Termintreue sicherstellen, Überraschungen in der Wand – immer die Kosten im Blick. Das ist mitunter schon bei Kleinstprojekten im privaten Umfeld so. Bei größeren baulichen Maßnahmen, wie dem Umbau des neuen Lagezentrums in der vierten Etage der Godesberger Allee 183 war das nicht anders. Dort sind innerhalb kürzester Zeit repräsentative Räumlichkeiten mit hoher Funktionalität entstanden.

Aber der Reihe nach: Anfang 2010 gab es eine Reihe von Übungen und größeren Sicherheitsvorfällen, die zeigten, dass die über die Jahre gewachsenen Räumlichkeiten des Lagezentrums für die neuen operativen Aufgaben des BSI nicht mehr ausreichen. Im Mai 2010 wurde daraufhin seitens der Amtsleitung der Beschluss gefasst, insbesondere im Hinblick auf die LÜKEX im November 2011, ein modernes Lagezentrum mit State-of-the-Art-Technik bereitzustellen. Damit war das Zeitziel klar umrissen. Michael Haala, BSI-Projektleiter für die Baumaßnahme, erinnert sich: „Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt zu prüfen, ob es möglich sei, in den Liegenschaften des BSI ein Lagezentrum mit der gewünschten Größe und Funktionalität und vor allem unter Vorgabe der zeitlichen Rahmenbedingungen zu realisieren. Das Ergebnis war: Im öffentlichen Dienst – niemals!“ Grund dafür waren vor allem die mangelnden Kapazitäten beim für das BSI zuständigen Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.

Der Anfang vom Ende?

Damit hätte das neue Lagezentrum bereits Geschichte sein können. Michael Haala nennt es „glückliche Fügung“, dass das Bundesamt für Bau- und Raumordnung (BBR), welches auch das Lagezentrum des BBK realisiert hatte, entsprechende Kapazitäten frei hatte und diese zur Verfügung stellte. Der dortige Projektleiter nahm die Herausforderung an und wettete: Der öffentliche Dienst schafft es doch! Gesagt, getan – Ende Juli 2010 war Kick-off des Bauprojekts und im August begann die Planungsphase. „Gerade die Planungsphase ist extrem wichtig und aufwändig“, erläutert Haala. „Es gibt ein sogenanntes Anforderungsraumbuch, in dem jeder Raum bis ins kleinste Detail beschrieben werden muss. Änderungen sind dann im Baufortschritt nur noch in ganz seltenen Fällen möglich.“ Hier waren vor allem Stefan Ritter (Referatsleiter C21 – Lagezentrum und CERT-Bund) und seine Mitarbeiter gefragt, denn schließlich sind sie die künftigen Nutzer der Räumlichkeiten. „Wir mussten mindestens genauso viel Engagement aufbringen, wie wir es bei einem Hausbau für unsere Familien getan hätten“, sagt Stefan Ritter, „Wir verbringen hier ja ähnlich viel Zeit.“ Der Unterschied ist nur, dass die Nutzeranforderungen für ein ganzes Lagezentrum ungleich höher sind als bei einem Einfamilienhaus.

Die Planungsphase beinhaltet aber nicht nur die Baubeschreibung, sondern auch die organisatorischen Aspekte. Auch die Beschaffung, der Haushalt und der Geheimschutz im BSI haben dazu beigetragen, dass das Projekt zeitgerecht abgewickelt werden konnte, z. B. durch die zügi-

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESEM HEFT

BSI stellt KMU-Studie vor 5
Alles was Recht ist – Referat Z5 13
Familientag im Lagezentrum 14

Artikel @BSI November 2011

INHALT

Editorial 2
Impressum 2

LEITARTIKEL
„Der öffentliche Dienst schafft es doch!" 1-3

VERMISCHTES
Tipps vom IT-SiBe 3

SERVICE
Effective Presentations 4

EINBLICKE
BSI stellt KMU-Studie vor 5

EINBLICKE
Zu steil, der Guide? 6

Menschen im BSI
Interview mit der Schwerbehinderten-beauftragten des BSI 7

MENSCHEN IM BSI
Wilkommen @ BSI! 8-9

SERVICE
Buchrezension „Die Facebookfalle" 10

INTERNES
Köln – wir kommen! 11

VERMISCHTES
Sommer, Sonne, Frisbee-Scheiben 11

SERVICE
Das 1x1 des Verwaltungsrechts 12
Keine Sorge – Wohnungsfürsorge? 12

EINBLICKE
Referat Z5 stellt sich vor 13

INTERNES
Familientag im Lagezentrum 14
Nachgefragt bei... Rainer Belz 15

VERMISCHTES
Der Bürokratie ein Schnippchen geschlagen 15
Nachgefragt bei... Dr. Ildiko Knaack, Z1 16
Save the dates 16

MENSCHEN IM BSI
Azubis im BSI 16

RÄTSEL 16

IMPRESSUM

Mitarbeitermagazin des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Herausgeber: BSI, Godesberger Allee 185-189, 53175 Bonn, mitarbeitermagazin@bsi.bund.de

Verantwortlich: Anke Gaul

Redaktion: Katrin Alberts, Anke Gaul, Patrick Grete, Jörg Jasser, Tanja Koblenzer, Frank Niedermeyer

Fotos: BSI, Mitarbeiter, pixelio,

Layout, Satz und Druck: Druckpartner Moser, Druck + Verlag GmbH 53359 Rheinbach, www.dpmoser.de

Auflage: 550

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2011

Schreiben Sie uns

Wir freuen uns über Lob genauso wie über Kritik. Schreiben Sie an mitarbeitermagazin@bsi.bund.de.
Nur wenn wir wissen, was Sie bewegt, können wir es aufgreifen!

ge Abwicklung der Sicherheitsüberprüfungen der Baufirmen und deren Mitarbeiter und einen enormen Aufwand an Begleitung – teilweise auch an den Wochenenden.

Lärm und Umwege

Im April dieses Jahres begann die Durchführungsphase der Baumaßnahme, die für eine Reihe von Kollegen und Kolleginnen nicht nur mit Umwegen, sondern auch mit teils extremer Lärmbelästigung verbunden war. Michael Haala: „Insbesondere bei den Kernbohrungen war der Lärmpegel sehr unangenehm und ging durch Mark und Bein." Umso erfreulicher, dass bei Projektleiter Haala keine Beschwerden aufgelaufen sind. Darüber scheint er selbst erstaunt: „Die Kollegen waren alle sehr verständnisvoll. Ich denke, dass unsere offene Kommunikation dazu beigetragen hat, den BSI-lern zu zeigen, dass sämtliche Arbeiten notwen-

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die IT-Sicherheit in Bundesverwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken ist unser Ziel. Dafür ist es wichtig, die Zielgruppen zu kennen und ihr Denken zu analysieren. Das BSI veröffentlichte eine Studie zur IT-Sicherheit in kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU). Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie lesen Sie auf Seite 5.

Mit großen Schritten nähert sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende. Das neue Lagezentrum ist fertiggestellt und wird bei der anstehenden LÜKEX-Übung einem ersten Praxistest unterzogen. Zuvor konnten sich bereits die Familien der CERT-Bund-Mitarbeiter von den neuen Räumlichkeiten überzeugen. Fotos vom Familientag im Lagezentrum finden Sie auf Seite 14.

Das Jahr 2011 hat dem BSI auch zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen beschert. Einige ganz neue lernen Sie auf den Seiten 8-9 kennen. Für alle neuen BSI-ler und zur Auffrischung für „alte Hasen" starten wir auf der Seite 12 eine neue Serie, die in die Geheimnisse des Verwaltungshandelns einführt.

Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit und vorab einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Ihr @BSI Redaktionsteam

Artikel @BSI November 2011

Beyss Architekten GmbH
Haydnstraße 36
53115 Bonn

T +49 228 9 45 54 52-0
F +49 228 9 45 54 52-90

office@beyss-architekten.de